

# #NTF22 – Call for Papers

## MTV 2.0: Modularität, Transdisziplinarität, Verstörung

Zweitägiger Workshop im Rahmen der Spitzenforschungscluster-Konferenz MOTRA-K, 1. und 2. September 2022, Hochschule Fresenius Wiesbaden

Der Wissenschaftsbetrieb besteht auch – oder gerade? – in der Sicherheitsforschung aus zahlreichen Routinen, dem Streben nach Stabilität, eben: Sicherheit. Hinzu kommen betriebswirtschaftlich veranlaßte und organisationsbedingte Notwendigkeiten der „Effizienzsteigerung“. Frei ist Wissenschaft allenfalls noch innerhalb enger inhaltlicher Grenzen. Drittmitteleinwerbung, Konferenzveranstaltung, Paperdissemination – die Vorgaben sind groß und stark, die Not ist es jedoch auch, siehe dazu nicht nur #IchBinHanna. Wo soll all die Kreativität, Innovation, Invention eigentlich herkommen und hingehen, wenn der Lebensraum derselben stärker denn je eingemauert, verkleinert, prekariert wird? Gewünschte Freiheit der Forschung und tatsächliche Entwicklung und Starrheit der „flexiblen“ Systeme widersprechen sich. Je glatter, sauberer, effizienter, desto un kreativer, so lautet die Diagnose. Denn auch der Wissenschaftsbetrieb folgt dem Innovationsparadox.

Dabei ist Radikalität nicht per se schlecht und damit bekämpfenswert. Das Überschreiten von Grenzen ist nicht nur in der Jugend hilfreich und gut, auch später zeigen sich die Vorteile von Tabubrüchen, das Mäandern auf der Schnittstelle von Genie und Wahnsinn sehr deutlich. Auch wenn es der durchstrukturierte, aber manchmal eben auch etwas blutleere und dickfellige Wissenschaftsbetrieb oftmals nicht zugeben mag: er braucht die Respektlosigkeit, die Ungehörigkeit, kurz: die Verstörung. Aufrütteln geht nun mal nicht ohne Anfassen, Veränderung funktioniert nur mit Richtungswechseln, sich infrage zu stellen geht nur ohne Selbst- und Fremdbeschränkung. Deshalb widmen wir den Workshop #NTF22 den drei Topoi Modularität, Transdisziplinarität und Verstörung. Wir wünschen uns einen Workshop, der Sinneinheiten zusammenführt (M), nach Disziplinüberschreitungen und Problemlösung strebt (T) und dabei das Element der Verstörung kreativ, innovativ, radikal einsetzt (V). Als Vorbild dienen u.a. die MTV Idents, welche als „Lückenfüller“ zwischen den Fernsehprogrammteilen die Marke MTV auf visuell radikale Art bekannt machten, dabei zugleich nonkonforme Kunst förderten und Raum gaben für neue visuelle Erfahrungen und Gedankenwelten, trotz ihrer Einbindung in einen durch und durch gewinnorientierten Betrieb.

Dieser Call for Papers richtet sich jedoch nicht nur an künstlerisch-wissenschaftlich aktive Forscherinnen und Forscher, sondern explizit an alle Menschen im Wissenschaftsbetrieb, die das Element der Verstörung für sinnvoll halten und sich und ihre Arbeit in einem oder mehreren der genannten Topoi wiederfinden. Unser Workshop soll damit einen Schritt weiter gehen als der Workshop im vergangenen Jahr, der unter dem Motto „Revolution, Innovation, Provokation“ stand. Diesmal wünschen wir es uns inhaltlich und strukturell noch radikaler, verstörender, wachrüttelnder und deshalb auch intensiver als im vergangenen Jahr, wobei dies den vorherigen Workshop nicht abwerten, sondern – ganz im Gegenteil! - daran anknüpfen soll. Denn ohne diese Vorleistung der damaligen Präsentierenden wäre das diesjährige Setting nicht möglich – sie haben vielen Verantwortlichen die Augen geöffnet für die Notwendigkeit provokativer Beiträge. Dies möchten wir ausbauen und Sie deshalb einladen: Werden Sie wissenschaftlich kreativ durch Verstörung!

**Insbesondere Nachwuchswissenschaftler\*innen, vor allem aus den Reihen des NTF, möchten wir ausdrücklich ermuntern, Vorschläge einzureichen.** Präsentationen sollten ca. 20 bis 30 Minuten umfassen und im Anschluss Gelegenheit zur Diskussion bieten. Wir freuen uns über Beiträge aus den folgenden Sicherheitsforschungsbereichen (wenngleich natürlich auch andere, hier nicht genannte Vorschläge eingereicht werden können):

- Terrorismusforschung aus (marginalisierten) Perspektiven jenseits des Mainstreams
- Extremismusforschung in strukturell unterbelichteten Bereichen
- Methodenkritik
- Künstlerisch-wissenschaftliche Arbeiten in und aus der Sicherheitsforschung
- Neue wissenschaftstheoretische Ansätze für die Terrorismusforschung
- Transdisziplinäre Innovationen aus Forschung, Entwicklung und Lehre
- Digitale Kunst, die verstört, irritiert und provoziert
- Neue Formen der internationalen (digitalen) Sicherheitszusammenarbeit
- Entwicklungen im Bereich der Problemlösungskompetenz
- Kreativmethoden für Behörden, NGOs, Vereine, etc.

- Predictive Policing
- Experimentelle Formen von Künstlicher Intelligenz in der Sicherheitsforschung
- Trends im Machine Learning

Wenn Sie Ihre Idee auf unserem Workshop präsentieren möchten, dann übersenden Sie uns **bitte bis zum 30. Juni 2022 ein Abstract von nicht mehr als 1000 Zeichen sowie eine Kurzbiographie** an: [NTF22@ntfev.org](mailto:NTF22@ntfev.org). Sie erhalten Feedback bis zum 15. Juli 2022. **Kosten für Reise und Unterkunft können für bis zu zehn Präsentierende übernommen werden.** Zwei herausragende, durch den Vorstand ausgewählte Beiträge, werden direkt bei der MOTRA-Konferenz im „großen Rahmen“ vorgestellt.

### **MOTRA und das Netzwerk Terrorismusforschung (NTF)**

Das Verbundprojekt „Monitoringsystem und Transferplattform Radikalisierung“ (MOTRA) (<https://www.motra.info>) ist ein über das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Bundesministerium des Innern (BMI) geförderter Forschungsverbund im Kontext der zivilen Sicherheitsforschung. Das Vorhaben entstand im Rahmen der Einrichtung eines Spitzenforschungclusters zur „Früherkennung, Prävention und Bekämpfung von islamistischem Extremismus und Terrorismus“. Ziel von MOTRA ist das systematische Monitoring des Radikalisierungsgeschehens in Deutschland mit besonderem Augenmerk auf die Herausbildung islamistischer Extremisten bis hin zu terroristischen Handlungen mittels multimethodischer, längsschnittlich angelegter Phänomen-/Trendanalysen beziehungsweise vertiefender Fallanalysen.

Das Netzwerk Terrorismusforschung (NTF) ist seit 2019 assoziierter bzw. Transferpartner des MOTRA-Verbunds und in dieser Funktion zuständig für die Nachwuchsförderung in dem Themenbereichen Terrorismus-/Extremismusforschung. Wir freuen uns, das erste SiFo-Nachwuchsnetzwerk im Kontext eines Spitzenforschungclusters zu sein und laden insbesondere Sie als Nachwuchsforscher\*innen herzlich dazu ein, Ihre Forschungsideen, Projekte, Abschlussarbeiten oder Promotions- und Habilitationsvorhaben beim diesjährigen NTF-Workshop im Rahmen der MOTRA-Jahreskonferenz in Wiesbaden vorzustellen und zu diskutieren!

Die kleine Bühne des NTF-Workshops bietet Ihnen in unmittelbarer Nähe zur großen MOTRA-Bühne die Gelegenheit, in Kontakt und Austausch zu kommen mit Wissenschaftler\*innen aus dem Bereich der Sicherheitsforschung sowie der (De)Radikalisierungsarbeit, Terrorismus- und Extremismusforschung, persönlich oder in digital bereitgestellten Break-Out-Rooms spezifische Themen zu vertiefen, Ihr Netzwerk auszubauen sowie potenzielle Betreuer\*innen für Forschungsarbeiten anzusprechen. Soweit es die Pandemie zulässt, sind auch gesellige Zusammenkünfte im Rahmen des Workshops möglich. Die zum Zeitpunkt der Konferenz/des Workshops geltenden gesetzlichen Regelungen müssen selbstverständlich stets beachtet werden!

### **Mitgliederversammlung des NTF e.V.**

Die Mitgliederversammlung des NTF e.V. wird voraussichtlich am 2. September in Wiesbaden stattfinden. Eine Zuschaltung/Teilnahme via Zoom wird ermöglicht. Eine Teilnahme vor Ort ist voraussichtlich möglich. Andere Teilnahmemöglichkeiten (Chat, Telefon, etc.) werden nicht bereitgestellt. Anmeldungen bitte bis zum 15. August 2022 an: [vorstand@netzwerk-terrorismusforschung.org](mailto:vorstand@netzwerk-terrorismusforschung.org).

### **Hinweise zum Veranstaltungsformat aufgrund der Coronapandemie**

Aufgrund der dynamischen pandemischen Lage steht das finale Format der Veranstaltung aktuell nicht unumstößlich fest. Falls nötig wird der Workshop als Hybrid-Veranstaltung stattfinden. Eine Online-Teilnahme ist uneingeschränkt möglich. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme ohne Vortrag haben, erbeten wir eine Anmeldung (von NTF-Vereinsmitgliedern sowie von externen Gästen) bis zum 15. August 2022. Eine spontane oder anonyme Teilnahme ist weder vor Ort noch online möglich. Über das genaue Format, die Teilnahmebedingungen und das Programm werden wir Sie zeitnah informieren. Ihre Ansprechpartner:

Stephan Humer: [stephan.humer@ntfev.org](mailto:stephan.humer@ntfev.org), Isabelle Holz: [isabelle.holz@hs-fresenius.de](mailto:isabelle.holz@hs-fresenius.de)

Credits: MTV Logos 1981-1982 - CC BY-NC-ND 2.0 – Fred Seibert

Literatur: Husbands, L.: The 'Quasi-Artistic Venture': MTV Idents and Alternative Animation Culture. In: Cook, M., Thompson, K.M.: Animation and Advertising. S. 229-246. Palgrave Animation, 2019.